

# Bilder aus Amerika

von Jürgen v. Troschke

**Der amerikanische Traum von der neuen, der schönsten aller Welten, in der den Menschen nicht nur Freiheit und Gerechtigkeit, sondern auch Wohlstand und Wohlbefinden garantiert werden kann, ist offenkundig eine Illusion.**

In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts veröffentlichte der Däne Jacob Holdt (geb. 1947) einen Teil der 15.000 Fotografien, die er auf seinen Reisen als Tramp in den USA aufgenommen hatte. In den westlichen Nachkriegsgesellschaften, für die »The American Dream« ein selbstverständliches Vorbild geworden war, wirkten die Bilder wie ein Schock – zeigten sie doch Armut und Gewalt, die hoffnungslosen Lebensbedingungen der Erfolglosen, die Verlierer und die farbigen Außenseiter der kapitalistischen Gesellschaft. Die Folge waren engagierte politische Diskussionen mit der Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Der Erfolg war enorm. Allein in den USA hatte sein Buch eine Auflage von über 3,5 Millionen Exemplaren.

## **Duane Hansons Blick auf den »American way of life«**

Etwa zur gleichen Zeit wurde das Thema von dem amerikanischen Künstler Duane Hanson (1925 - 1996) aufgegriffen, um mit der Gestaltung lebens echt wirkender Skulpturen armselige Menschen darzustellen, die dadurch, dass sie aus ihren Lebenszusammenhängen herausgenommen und im Kontext der Lebensbedingungen wohlhabender Bevölkerungsschichten ausgestellt werden, aufsehenerregend wirkten.



**Gregory Crewdson: Untitled (The Father), »Beneath the Roses« 2007; Digitaler Pigmentdruck; 144,8 x 223,5 cm; Gregory Crewdson, Courtesy Gagosian Gallery, New York © Gregory Crewdson, 2010**

## **Gregory Crewdson – Amerika jenseits von Glamour**

Anfang des neuen Jahrtausends begann dann der Amerikaner Gregory Crewdson (geb. 1962) ein Projekt mit dem ästhetischen Anspruch perfekter Fotografien, in denen die deprimierenden Lebensbedingungen heruntergekommener amerikanischer Vorstädte zu Kunstwerken verfremdet werden. So vermittelt er unter dem Titel »Beneath the Roses« Einblicke in amerikanisches Leben, abseits der glitzernden Kulissen der Konsumgesellschaft. Crewdson inszeniert seine Fotografien wie Bühnenbilder in Hollywoodfilmen und zeigt Menschen, die in sich selbst verloren sind und – von der Gemeinschaft vergessen – nichts mehr zu hoffen haben.

Eine von Patricia Kamp und Götz Adriani einfühlsam kuratierte Ausstellung präsentiert in den hellen, großzügigen Räumen des Frieder Burda Museums 30 Einzelfiguren von Duane Hanson

zusammen mit 20 großformatigen Fotografien von Gregory Crewdson, wobei sich der Eindruck eines Gesamtkunstwerks vermitteln kann.

Die beiläufig platzierten Skulpturen wirken so lebensecht, dass man immer wieder verunsichert wird und sich fragt, ob es sich um einen Museumsbesucher oder ein Kunstwerk handelt. Auffallend ist, dass die für diese Ausstellung ausgewählten Spätwerke von Duane Hanson Menschen zeigen, die mit ihrer entspannten, in sich ruhenden Körperhaltung und einem abwesend selbstverlorenen Gesichtsausdruck eine gewisse Würde ausstrahlen. Damit unterscheiden sie sich von vielen Besuchern, denen eine derartige selbstbewusste Gelassenheit nicht anzusehen ist.

Ganz anders wirken die unwirklichen Bilder, die Gregory Crewdson mit viel Aufwand so konstruiert, dass der Eindruck geheimnisvoller Bedrohungen entsteht. Auf den ersten Blick sind es

nichts weiter als geheimnisvoll schöne, stark vergrößerte Fotografien von Straßen und Häusern in amerikanischen Wohnsiedlungen, deren Wohlstand längst vergangen ist, deren Bewohner das Lebensglück verlassen hat. Die eigenartige Ästhetik der materiellen Welt kontrastiert mit der Verlorenheit der wenigen Menschen, die dort noch leben. Crewdson verwendet viel Mühe für eine optimale Beleuchtung. Licht und Schatten sind wesentliche Elemente seiner Bildgestaltung, wobei es ihm darauf ankommt, jeweils eine ganz besondere, bedrohliche Stimmung zu erzeugen. Man hat den Eindruck, dass ein wichtiger Moment einer komplizierten Geschichte festgehalten wurde, deren weiterer Verlauf der Phantasie des Betrachters überlassen bleibt. Die Bilder wirken gestellt wie Standfotografien aus Filmen, die nie gedreht wurden.

Auf YouTube kann man sich im Internet Fernsehfilme ansehen, in denen der aufwändige Entstehungsprozess eines seiner Fotos (»brief encounter«) an der Straßenkreuzung in einem verschneiten Einkaufsviertel (Downtown) im Zwielficht kurz vor Sonnenuntergang dokumentiert wurde. Wir erfahren, wie die Schneedecke manipuliert, Beleuchtungen gesetzt, der Set verändert und die Personen platziert wurden.

Derzeit hat die Wirtschaftskrise mit dem Zusammenbrechen der Immobilienmärkte die Lebensbedingungen für große Teile des amerikanischen Mittelstandes drastisch verschlechtert. Dadurch erhält die Ausstellung eine besondere Aktualität, verbunden mit der Frage, was den »American Dream« ersetzen kann. Vielleicht liegt die Antwort in der Anweisung, die Crewdson einem Jungen gab, den er für ein Foto unter einer verlassenen Eisenbahnbrücke platziert hatte: »*Just imagine you in the most beautiful place in the world!*« )

Duane Hanson und Gregory Crewdson: »Unheimliche Wirklichkeiten« im Museum Frieder Burda, bis 6. März 2011  
Die Website von Jacob Holdt ([www.american-pictures.com](http://www.american-pictures.com)) und Filme über Gregory Crewdson auf YouTube vermitteln anschaulich Informationen über die Künstler und ihre Arbeiten.

# I m p r e s s u m

ISSN 1439-5983

## PharmaRundschau

[www.pharmarundschau.de](http://www.pharmarundschau.de)

(Die Zeitschrift für den Offizin-Apotheker und sein Fachpersonal)

### Herausgeber:

Eckhart Thomas, Sabine Walser

### Bereichs- und Anzeigenleitung Pharma:

Reinald Korte (verantwortlich)  
Telefon 06104 606 -114  
Telefax 06104 606 -117  
E-Mail: [r.korte@kepplermediengruppe.de](mailto:r.korte@kepplermediengruppe.de)

### Redaktionsleitung:

Apothekerin Silvia Schmidtke (verantwortlich)  
Telefon 06104 606 -326  
Telefax 06104 606 -117  
E-Mail: [s.schmidtke@kepplermediengruppe.de](mailto:s.schmidtke@kepplermediengruppe.de)

### Redaktion:

Apothekerin Barbara Frank  
Buchendorf-Gauting

### Redaktionsassistentz:

Sabrina Gotsdchan  
Telefon 06104 606 -112  
Telefax 06104 606 -117  
E-Mail: [s.gotsdchan@kepplermediengruppe.de](mailto:s.gotsdchan@kepplermediengruppe.de)

### Layout:

Liane Merz

### Anzeigenverwaltung:

Sabrina Gotsdchan  
Telefon 06104 606 -112  
Telefax 06104 606 -117  
E-Mail: [s.gotsdchan@kepplermediengruppe.de](mailto:s.gotsdchan@kepplermediengruppe.de)

Andreas Kotte

Telefon 06104 606 -425  
E-Mail: [a.kotte@kepplermediengruppe.de](mailto:a.kotte@kepplermediengruppe.de)

### General Account Manager:

Pharma Marketing Services, Klaus Graef  
Hasenäckerstraße 22, 71364 Winnenden  
Telefon 07195 584530  
Telefax 07195 584620  
E-Mail: [k-graef@t-online.de](mailto:k-graef@t-online.de)

### Anzeigenverkauf Nielsen I:

Medien-Vermarktung, Dirk Struwe  
Poelchaukamp 8, 22301 Hamburg  
Telefon 040 280580-60  
Telefax 040 280580-89  
E-Mail: [info@struwe-media.de](mailto:info@struwe-media.de)

### Anzeigenverkauf Nielsen II:

Curio + Keil GmbH  
Michael Keil  
Bromberger Straße 2  
40599 Düsseldorf  
Telefon 0211 99953-15  
Telefax 0211 99953-53  
E-Mail: [info@tz-finder.de](mailto:info@tz-finder.de)

### Anzeigenverkauf Nielsen IIIa:

QM QuadroMedia GmbH  
Am Lindenbaum 24  
60433 Frankfurt/M.  
Telefon 069 530908-0  
Telefax 069 530908-50  
E-Mail: [frankfurt@quadromedia.eu](mailto:frankfurt@quadromedia.eu)

### Anzeigenverkauf Nielsen IV + IIIb Nord + Süd:

Spots Media GmbH  
Barbara Spielmann  
Hanauer Straße 58, 80992 München  
Telefon 089 155096  
Telefax 089 14903572  
E-Mail: [team@spots-media.de](mailto:team@spots-media.de)

### Anzeigenverkauf Nielsen V, VI + VII:

media am südsterne  
Katja Herbst  
Körtestraße 3, 10967 Berlin  
Telefon 030 61286600  
Telefax 030 69505875  
E-Mail: [kh@media-am-suedstern.de](mailto:kh@media-am-suedstern.de)

### Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 43 vom 1.10.2010

### Leser-Service:

Petra Hardt  
Telefon 06104 606 -331  
E-Mail: [vertrieb@kepplermediengruppe.de](mailto:vertrieb@kepplermediengruppe.de)

### Erscheinungsweise:

monatlich

### Bezugspreise:

Jahresabonnement:  
- Inland: € 108,- (incl. MwSt.+Versand)  
- Ausland: € 128,- (incl. MwSt.+Versand)  
Innerhalb der EU: mit ID-Nr.: ohne MwSt.  
Ermäßigung für Schüler, Studenten und Azubis  
(gegen Nachweis) 50 % auf Nettopreis

### Einzelverkaufspreis:

Inland: € 8,50 + Versand

### Bankkonto:

Deutsche Bank Offenbach/Main  
Konto-Nr. 1 135 607, BLZ 505 700 18

Der Mindestbezugszeitraum ist 1 Jahr. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate vor Ablauf des Abonnement-Jahres.

### Verlag:

Keppler Medien Gruppe  
P. Keppler Verlag GmbH & Co KG  
PharmaRundschau  
Industriestraße 2, D-63150 Heusenstamm (Germany)  
Postfach 1353, D-63131 Heusenstamm  
Telefon 06104 606 - 0  
Telefax 06104 606 - 117  
E-Mail: [phr@kepplermediengruppe.de](mailto:phr@kepplermediengruppe.de)  
Internetadresse: <http://www.pharmarundschau.de>

Sitz: 63150 Heusenstamm

### Registergericht:

Amtsgericht Offenbach/Main

Handelsregister-Nr: HRA Nr. 6601

Ust-Ident-Nummer: DE114098860

### pHGesellschafterin:

Keppler Verlag Verlagswirtschaftsges. mbH

Sitz: 63150 Heusenstamm

### Registergericht:

Amtsgericht Offenbach/Main

Handelsregister-Nr: HRB 8643

Geschäftsführer: Eckhart Thomas

### Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH  
Leibnizstraße 5  
97204 Höchberg

Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung von eingesandten Artikeln und Leserbriefen vor.

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken oder ins Internet und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Erlaubt sind einzelne Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gezeichnete Beiträge nicht zur Redaktion gehörender Verfasser geben nicht unbedingt die Ansicht oder Meinung der Redaktion wieder. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist. Mit der Annahme zur Veröffentlichung von Artikeln und Bildmaterial überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu redigieren, zu übersetzen, zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen. Wir speichern Daten unserer Abonnenten und Anzeigekunden soweit geschäftlich notwendig und im Rahmen des BDSG zulässig. Davon sind nur solche Angaben betroffen, die direkt aus unseren gegenseitigen Geschäftsbeziehungen stammen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Mitteilung aufgrund § 5 Abs. II Hessisches Gesetz über Freiheit und Recht der Presse: Gesellschafter des Verlages sind die Keppler Verlag Verwaltungsges. mbH, Eckhart Thomas und Ute Keppler-Gouras.

Die PharmaRundschau ist der IVW – Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern – angeschlossen, die durch Kontrolle die Richtigkeit der Auflagenhöhe und ihre Verbreitung bestätigt.



IA-PHARM



Keppler Medien Gruppe